



Rassegeflügel Schweiz

TW – Protokoll Vorstandssitzung 04/17

Freitag, 9. Juni 2017, 16.00 Uhr

Hôtel des Trois Rois, 1. Stock, Rue du Temple 29, 2400 Le Locle

Anwesend: JM. Tièche (Vorsitz), G. Maurer B. Schoch, A. Ehrismann, P. Gütle, HU. Zahnd, R. Schlauri und U. Götz (Protokoll)

Entschuldigt: F. Schenkel

Traktanden

1. Protokoll der Sitzung 3/17 vom 12. April 2017

Das Protokoll vom 12. April wird einstimmig genehmigt, JM. Tièche verdankt G. Maurer das sehr gut verfasste Protokoll.

2. Pendenzenliste

Die Pendenzenliste wird abgearbeitet und aktualisiert.

3. Kommissionen und Ressorts

a) Präsidium

- Ablauf DV vom 10. Juni 2017, Vorstellung Power Point

Der Vorstand bespricht die PPP. Die Folien werden bei Bedarf ergänzt.

Ausstellung Fribourg:

Der Vorstand bespricht die Idee, an der Gesamtausstellung in Fribourg, analog Rasetauben Schweiz, jedem Aussteller nur die Goldene Medaille abzugeben.

Vorschlag:

Jeder Aussteller erhält nur die goldene Medaille.

Beschluss:

Der Vorschlag wird vom Vorstand einstimmig gutgeheissen.

Hähneschau in Frauenfeld:

HU. Zahnd wird an der DV den Vorschlag einer Hähneschau in Frauenfeld abstimmen lassen. Sie wird am 1. / 2. Dezember 2018 in der Rüegerholzfesthalle durchgeführt. H. Schönenberger wird als OK Präsident die Ausstellung organisieren.

Nationale Geflügelausstellung in Winterthur:

Der Vorstand bespricht den Vertrag für die Nationale Ausstellungshalle in Winterthur. Die Eulachhallen kosten inklusive aller Nebenkosten CHF 47'000.00.

Wenn die Ausstellung nicht durchgeführt werden kann, muss der Verband Rassegeflügel Schweiz den Betrag von CHF 27'000.00 an die Eulachhallen AG bezahlen.

Beschluss: Der Vorstand ist einstimmig für die Reservation der Eulachhallen mit der Klausel von CHF 27'000.00 bei nicht Durchführung der Ausstellung.

Der genehmigte Vertrag wird heute von JM. Tièche, P. Gütle und HU. Zahnd unterschrieben.

Gesamtausstellung Fribourg:

HZ Zahnd muss noch Fachpersonen Geflügel rekrutieren. Sie werden die Führungen an der Gesamtausstellung in Fribourg betreuen. Es braucht drei Personen pro Tag, die an der Ausstellung Führungen mit Interessierten durchführen. B. Schoch könnte sich vorstellen, dass Mitglieder der Ausbildungskommission bereit wären, die Führungen zu machen.

HU. Zahnd hat Offerten für das Drucken des Eierplakats bei einem Druckverlag in Deutschland und beim Zofinger Tagblatt eingeholt.

Beschluss:

Der Vorstand ist einstimmig für die Vergabe an das Zofinger -Tagblatt. Es werden 1000 Stück des Eierplakats bestellt.

Ausbildungskommission:

B. Schoch schlägt zwei neue Kandidaten für die Ausbildungskommission vor: Hanspeter Schürch und Jürg Vogel.

Beschluss:

Der Vorstand wählt einstimmig Hanspeter Schürch und Jürg Vogel in die Ausbildungskommission.

Richtervereinigung:

JM. Tièche schlägt vor, dass Christian Lengacher für R. Schlauri an der europäischen Richtertagung teilnehmen soll. Ch. Lengacher ist als Nachfolger von R. Schlauri in der Richtervereinigung vorgesehen.

M. Wyss hat ebenfalls sein Interesse an der Teilnahme der EE-Richtertagung bekundet.

R. Schlauri findet, dass der Europaverband ein aufgeblähter Verband sei. Er meint, dass an der EE-Richtertagung zu viele Schweizer teilnehmen.

B. Schoch findet, dass die Tagungen zum Teil schlecht organisiert werden. Die Richter, die an der Europaschau bewerten möchte, müssen an den Richtertagungen teilnehmen.

Vorschlag:

U. Lochmann und M. Bovet sind in der Standardkommission des EE-Verbandes und somit an jeder Richtertagung.

Zusätzlich sollte der Präsident der Richtervereinigung und der Ausbildungskommission an der Richtertagung teilnehmen.

Beschluss:

Der Vorstand ist grossmehrheitlich für diesen Vorschlag.

Delegation von M. Wyss an die Richtertagungen.

Vorschlag:

M. Wyss werden die Reisekosten und das Hotel an der Richtertagung bezahlt. Er wird jedoch nicht mit dem Tageshonorar entschädigt.

Beschluss:

Der Vorstand ist grossmehrheitlich für den Vorschlag.

• **Mitteilung der Europatagung**

U. Götz berichtet über die EE-Tagung in Ungarn.

Die Preisrichtertagung in der Schweiz wurde vom Präsident Andy Verelst der Schweiz verdankt.

Prof. Dr. Schille berichtet über die Situation Vogelgrippe und fordert die Mitgliedsländer auf, mit den zuständigen Behörden Kontakt aufzunehmen, damit die Verordnungen der Länder einheitlich gelöst werden.

Die Standardkommission hat ihre Reglemente, die sie ändern möchte, vorgestellt. Sie haben nun nach dem neuen Reglement die Möglichkeit eine Arbeitsgruppe zu erstellen, die verschiedene Aufgaben übernehmen kann.

Willy Littau stellt uns die Europaschau 2018 in Dänemark vor. Die Vorbereitungen sind bereits so weit, dass das OK in einem Monat die Ausstellung starten könnte.

4. Verschiedenes:

Nächste Vorstandssitzung: Mittwoch, 23. August 2017, 14.00 Uhr, in Zofingen

Protokoll: Ursula Götz